

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

**1. „Zu viel Post?“- Regelmäßiges Angebot für Geflüchtete jeden Mittwoch in Ochsenfurt**

Die „Zettelwirtschaft“ ist in der Arbeit mit Geflüchteten immer wieder ein Problem (natürlich auch für viele Deutsche). Ein neues, wöchentliches Angebot (PDF Ordner-Angebot\_Ochsenfurt) im Rahmen des Projektes „Komm Mit“ soll Geflüchtete und Migranten bei der Organisation Ihrer Unterlagen unterstützen und dabei auch eine Entlastung für Beratungsstellen und Verwaltung sein. In einer offenen „Sprechstunde“ werden Dokumente und Briefe gemeinsam sortiert und geordnet. Bei Bedarf stehen dazu auch Ordner mit einem mehrsprachigen Register zur Verfügung.

**Wann?** Jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 17 Uhr (ab 12. Februar 2020) **Wo?** Caritas-Raum in der GU Ochsenfurt (Kindermannstraße 2)



**2. Kino-Abend mit arabischen Untertiteln am 15. Februar 2020 um 19.45 Uhr im Roxy-Kino in Kitzingen, Rosenberg 3**

Der Film „Capernaum – Stadt der Hoffnung“ wird mit arabischen Untertiteln gezeigt.

Der Film ist für alle – mit und ohne Migrationshintergrund.

Inhalt: Das Leben des jungen Libanesen Zain ist chaotisch. Denn der 12jährige sitzt schon im Gefängnis. Es wird ihm vorgeworfen, jemanden niedergestochen zu haben. Nun verbüßt er seine Haftstrafe in Beirut. Seine Eltern sieht er vor Gericht wieder, aber nicht, weil sie gekommen sind, um ihren Sohn zu unterstützen, sondern weil Zain sie verklagt hat ...

Es lädt ein: die Kitzinger Referentin für Integration, Astrid Glos. Gegen Vorlage des Flyers (PDF Kinoabend 15.02.20) erhalten Sie die Kinokarte für 3.- €. Um vorherige Anmeldung unter Tel. 09321 / 22239 wird gebeten.



**3. Neuregelung zu Kindergeldansprüchen von Ausländern mit humanitärer Aufenthaltserlaubnis ab 01. März 2020**

Die meisten Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis haben unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche Anspruch auf Kindergeld, Elterngeld und Unterhaltsvorschuss. Für Inhaber\*innen bestimmter Aufenthaltstitel galten bisher jedoch Wartefristen oder grundsätzliche Ausschlüsse von diesen Sozialleistungen. Diese werden mit der Neuregelung nicht komplett aufgehoben, jedoch gibt es viele Lockerungen, die den Zugang zu diesen Leistungen erleichtern. Die ausführlicheren Informationen zur Gesetzesänderung wurden vom Flüchtlingsrat Berlin zusammengefasst und können unter [https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/03-02-2020-newsletter-fluechtlingsrat-januar-2020/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/03-02-2020-newsletter-fluechtlingsrat-januar-2020/) als PDF heruntergeladen werden. Alternativ können sich Betroffene auch an einer der Migrations- oder Flüchtlings- und Integrationsberatungsstellen wenden und mit deren Hilfe klären, ob sie jetzt anspruchsberechtigt werden.

- 4. Migrationspolitische Monatsrückblicke der Bundeszentrale für politische Bildung**  
Unter <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/222455/migrationspolitik-der-monatsrueckblick> veröffentlicht die Bundeszentrale für politische Bildung migrationspolitische Monatsrückblicke, die aktuelle Informationen zur Migrations- und Asylpolitik wie Entwicklung der Flucht- und Asylzahlen und politische Entwicklungen und Ereignisse in Deutschland und Europa zusammenfassen.
  
- 5. Deutsch-Lerneinheiten zu den Themen Fasching, Kleidung und Freizeit**  
Auf dem vhs-Ehrenamtsportal (<https://vhs-ehrenamtsportal.de/sprachmodule/feste-und-feiern>) gibt es jetzt weitere Lerneinheiten zu den Themen Fasching, Kleidung und Freizeit. Spielerisch und mit vielen Sprechanschlüssen lassen sich die Lerneinheiten wunderbar einsetzen um Sprache als auch Kultur zu vermitteln. Neben den eigentlichen Übungsblättern ist in den PDFs immer auch eine kurze Erläuterung zu den Übungen für die Lehrenden angefügt.
  
- 6. Bewerbungszeitraum für Förderstipendien der START-Stiftung für Jugendliche mit Migrationserfahrung bis 16. März 2020**  
START fördert wieder Jugendliche mit Migrationserfahrung, die unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten wollen. Die Stipendien beinhalten ein starkes Netzwerk, individuelle Betreuung und finanzielle Unterstützung. Durch Erfahrungslernen, Erlebniswerkstätten und Engagementprojekte schärfen die Jugendlichen ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten und lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Bewerben können sich Schüler, die mindestens 14 Jahre alt sind und noch mindestens drei Jahre zur Schule gehen und mindestens B1-Niveau sprechen. Alle Infos zum Programm finden Sie unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de). Für Rückfragen können Sie sich auch telefonisch an 069-300 388 488 (Mo.- Fr., 10:00 – 16:00h) oder per E-Mail an [stipendium@start-stiftung.de](mailto:stipendium@start-stiftung.de) wenden.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.  
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

**Tobias Goldmann**

---

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.  
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse  
Randersackerer Straße 25  
97072 Würzburg  
Tel. 0931 38659-118  
Fax 0931 38659-199  
Mobil 0172 7926928  
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)  
[www.caritas-wuerzburg.org](http://www.caritas-wuerzburg.org)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.